

Nicht nur für Kinder entwickelt Ein MP3-Player der besonderen Art

MP3-Player gibt es wie Sand am Meer. Vielfach sind diese mit Funktionen überfrachtet und umständlich in der Bedienung, was für Kinder, Senioren und Behinderte sehr von Nachteil ist. Exakt für diese Zielgruppen hat die Winzki GmbH & Co. KG den ›Hörbert‹ auf den Markt gebracht und damit einen Volltreffer gelandet.

Musik verbindet, macht glücklich und hat sogar auf Pflanzen einen nachgewiesenen positiven Einfluss. Kein Wunder, dass MP3-Player echte Verkaufsschlager sind. Doch sind die angebotenen Produkte längst nicht für jedermann tauglich. Ob umständliches, schlecht lesbares Bedienmenü, unpräzise schaltende oder zu kleine Tasten – für manchen Interessenten sind viele angebotene Player schlicht ungeeignet. Insbesondere Kinder, Behinderte und Senioren wünschen sich einen MP3-Player, der robust, leicht bedienbar und ausdauernd sein soll.

Tadellos verarbeitet

Exakt für diese Zielgruppen hat das Unternehmen Winzki seinen Hörbert entwickelt. Dieser MP3-Player präsentiert sich in einem edlen, tadellos verarbeiteten Vollholzgehäuse, in dem eine ebenso edel verarbeitete Elektronik steckt, deren aufgeräumtes Layout überrascht. Ob Schrauben, Abstandsbolzen, Gravur, Lötung oder Bedienelemente – es ist egal, wohin das Auge blickt, jedes Detail wurde mit viel



Der Hörbert ist ein extrem einfach zu bedienender MP3-Player mit einem tollen Klang. Das Gerät ist speziell für Kinder, Behinderte und Senioren geeignet.

Hingabe produziert. Nichts wackelt, nirgends gibt es Grate, an denen man sich verletzen könnte und nirgends gibt es Dellen, schlechte Lackierungen oder klemmende Komponenten. Dieser MP3-Player ist von der Verarbeitung her gesehen der Rolls-Royce innerhalb seiner Art. Absolut

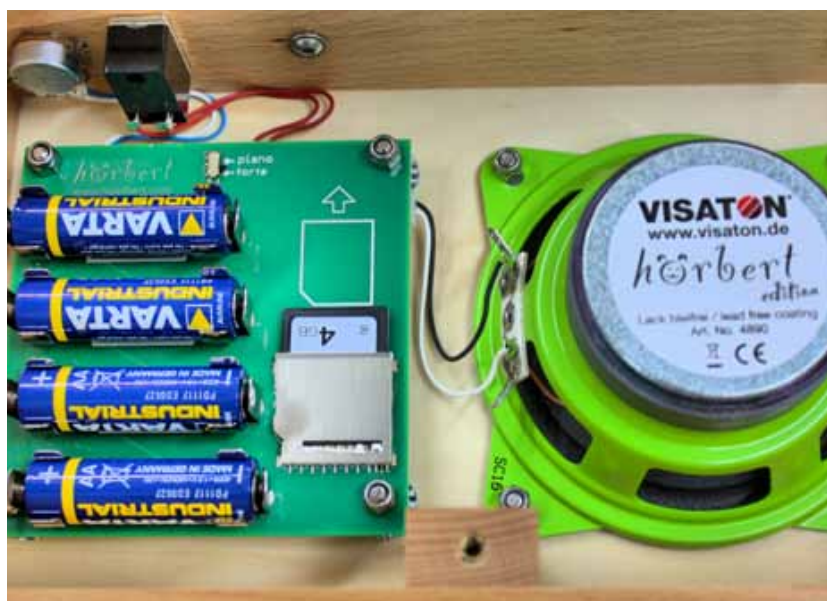
genial ist jedoch seine überaus einfache Bedienung, die hauptsächlich für Kinder entwickelt wurde, jedoch auch Behinderten und Senioren zugutekommt.

Ähnlich einer Digitalkamera wird Hörbert mit einer SD-Speicherkarte bestückt, auf der sich – geordnet in Verzeichnissen – die gewünschten Musikstücke und Hörbücher befinden. Die Titel in einem Verzeichnis lassen sich alle durch mehrmaliges Drücken der gleichen farbigen Taste anspringen, es gibt eine separate Taste für jedes Verzeichnis. Zwei weitere Tasten dienen dem schnellen Vorlauf und dem Zurückspringen an den Anfang.

Auf diese Weise ist es sehr leicht möglich, ein Musikalbum oder ein Hörbuch auszuwählen und ganz gezielt ein bestimmtes Lied oder einen bestimmten Hörbuchabschnitt anzuspringen.

Toller Klang

Die Wiedergabe erfolgt über einen hochwertigen Lautsprecher des renommierten deutschen Herstellers Visaton. Das Klangbild des 16 bit-Sounds ist als überragend zu bezeichnen. Gesprochene Hörbuchsätze werden klar und bestens verständlich wiedergegeben. Dies kommt



Ob perfekte Lötung, gratfreie Schrauben oder giftfreier Lack am Lautsprecher – die Verarbeitung des Hörbert ist eine Klasse für sich.



Das Gehäuse des Hörbert wird extern produziert. Die Chargen werden mittels einer ausgefeilten Lehre auf Maßhaltigkeit geprüft.



Sollten Teile des Gehäuses nicht einwandfrei ausgeführt sein, so werden diese entsprechend nachbearbeitet, um höchsten Ansprüchen zu genügen.



Mittels einer Lasergraviermaschine werden in jedes Gehäuse die Beschriftungen unveränderbar eingebracht. Auf diese Weise ist jedes Gerät individualisierbar.

insbesondere Kindern entgegen, die dadurch dem Hörbuch einwandfrei folgen können, deren Ohr geschult wird und die auf diese Weise gleich lernen, wie Wörter korrekt ausgesprochen werden.

Dies kommt nicht zuletzt den normal hörenden Kindern von hörgeschädigten Eltern zugute, die von diesen leider nur eingeschränkt in der korrekten Aussprache von Wörtern hingewiesen werden können.

Kindgerechte Lautstärke

Erwähnenswert ist, dass die Lautstärke des Hörberts auf das empfindliche, noch im Entwicklungsstadium befindliche Ohr von Kindern abgestimmt ist. Die Schaltung ist derart ausgelegt, dass die Lautstärke nur so hoch aufgedreht werden kann, dass keine Schäden zu befürchten sind.

Absolut einmalig ist, dass das Gerät nach Abstreifen der leicht zu entfernenden Gehäuserückwand von den Eltern durch Umschalten eines kleinen Schalters in einen nochmals geringeren Lautstärke-Modus geschaltet werden kann, was den Betrieb des Gerätes sogar in Umgebungen erlaubt, wo Stille, wie etwa in Krankenhäusern, sehr erwünscht ist. Auf diese Weise muss ein krankes Kind für die Zeit

des Krankenhausaufenthalts nicht auf den geliebten Hörbert verzichten.

Überhaupt haben sich die Macher des Hörbert jede Mühe gegeben, das Gerät in vielerlei Hinsicht für die anvisierten Zielgruppen zu optimieren. So ist das Gerät beispielsweise komplett nach der Norm DIN EN 71 gefertigt. Diese Norm regelt die mechanischen und physikalischen Eigenschaften von Kinderspielzeugen. Dies geht so weit, dass nicht nur der Lack des Hörbert-Gehäuses keine gefährlichen Inhaltsstoffe besitzt, sondern auch der Lack für den Lautsprecher. Kinder können demnach jedes Teil des Hörbert mit der Zunge erkunden, ohne dass gesundheitliche Schäden zu befürchten sind.

Die Beschriftungen am Hörbert werden mit einem Laser unveränderlich eingebrannt, was den Einsatz eines möglicherweise schädlichen Lackes überflüssig macht. Sogar an die Unmöglichkeit des Herausziehens der Bedientasten wurde gedacht. Diese sind derart konstruiert, dass jede Taste zwar stets zuverlässig ihren Dienst tut, doch nicht in einem Kindermund verschwinden kann. Es gibt sogar eine spezielle Version für Körperbehinderte mit wenig Muskelkraft, bei der sich der Einschaltknopf besonders leicht umlegen lässt.

Ohne Übertreibung kann erwähnt werden, dass jeder Hörbert mit extrem

viel Hingabe produziert wird. Das Siegel »Made in Germany« prangt angesichts der kompletten Fertigung in Deutschland sowie der exzellenten Verarbeitung völlig zu Recht am Gehäuse. Sogar das Lochblech für die Lautsprecherabdeckung kommt aus Deutschland, da die von den Hörbert-Machern gewünschte Qualität anderswo nicht zu haben war.

Hoher Gegenwert

Zwar ist das Gerät kein Kauf für Schnäppchenjäger, doch angesichts des gebotenen Gegenwerts jeden Cent Wert. Kein Wunder, dass in so manchem Haushalt mit mehreren Kindern auch eine entsprechende Anzahl Hörberts zugegen ist. Damit es keinen Streit gibt, wem welches Gerät gehört, kann jeder Kunde eine individuelle Gravur bestellen, aber auch ein Filztaschen-Nähset in unterschiedlichen Farben ordern.

Wer handwerklich geschickt ist, bestellt sich einen Hörbert-Bausatz und baut sich ein ganz persönliches Gerät zusammen. Man sieht, der Hörbert ist viel mehr als nur ein MP3-Player – Hörbert ist Kult!



www.hoerbert.com



Rund 1000 Hörberts werden pro Monat produziert. Trotz dieser stattlichen Zahl wird jedes Exemplar auf einwandfreie Ausführung geprüft.



Damit Kinder die Bedientöpfe nicht verschlucken können, sind diese derart konstruiert, dass ein Abziehen aus dem Gehäuse unmöglich ist.



Echte deutsche Handarbeit: Jeder Käufer kann davon ausgehen, ein perfekt verarbeitetes Gerät aus Expertenhand zu erhalten.